

Lieder, Gags und gelbe Federn

Aachener Kammerchor feierte sein 25-jähriges Bestehen mit viel Fantasie

VON UNSERER MITARBEITERIN
MARIA PAKURA

AACHEN. „We sing“ („Wir singen“) war das Jubiläumskonzert des Aachener Kammerchors kurz, knapp und passend überschrieben. 25 Jahre alt ist der gemischte Chor, der seit zehn Jahren unter der musikalischen Leitung von Martin Te Laak steht. Im September 1981 gegründet, kann der mehr als 30 Sänger, Musikstudenten wie Laien, umfassende Chor bereits auf viele Erfolge zurück schauen – etwa den Sieg beim Chorwettbewerb des Landes NRW 1997. Das „Wir singen“ im Titel des Konzerts im Ballsaal des Alten Kurhauses könnte aber noch ergänzt werden durch „und erheitern das Publikum“, denn der Gesang rückte streckenweise fast in den Hintergrund, so fantasievoll waren manche Gags. So wurde das

in „Copacabana“ besungene Showgirl mit einer gelben Feder im Haar lebendig, indem die Damen des Kammerchors sich selbst mit gelben Federn schmückten. Und schließlich gab's noch einen nicht ganz ernst gemeinten „Rückblick“ auf Chorkostüme aus 25 Jahren, vom biederem Streifenrock bis hin zur glitzernden Disco-Jacke. Das Gros der Zuschauer war angetan von der unorthodoxen Programmgestaltung. Einigen wenigen aber war es offenbar doch zu viel Klamauk, sie verließen die Saal früher.

Das Repertoire des Chors, das von Musik der Renaissance bis hin zur Moderne reicht, kam an dem Abend auf jeden Fall zum Tragen. Und ob Traditional, Madrigal oder Mitsing-Ohrwurm wie „I sing, you sing“ – die hohe gesangliche Qualität und das ausgesprochen feinfühlig interpretatorische Können

des Chors waren stets hörbar. So ließ sich an der Artikulation, die so deutlich war, dass selbst Zuschauer in der letzten Reihe noch jedes Wort verstanden, ebenso wenig etwas aussetzen wie an der ausgewogenen dynamischen Gestaltung oder dem Tempo.

Junge Stimmen

Der Kammerchor zeichnet sich durch seine jungen Stimmen und das frische, energiegeladene Klangbild aus. Einzig die Solisten müssen noch an sich arbeiten, denn die Stimmen sind nicht voluminös, die Gestaltung nicht individuell genug, um ein Stück tragen zu können. Der nächste Auftritt naht schon: Der Aachener Kammerchor ist am Freitag, 12. Mai, 22 Uhr, in der Nikolauskirche beim Aachener Musikalischen Abendspaziergang zu hören.